

Zwei Workshops, tausend Ideen

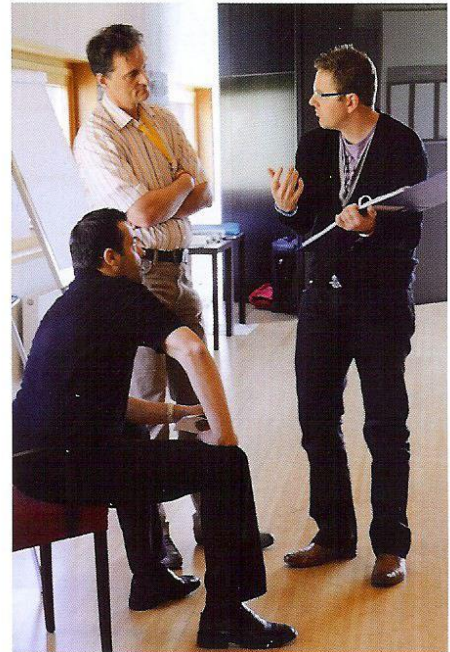
Warum ist sieben die Hälfte von zwölf? Wenn man an das Pedal eines Fahrrades eine Schnur bindet und nach hinten zieht, wohin fährt das Rad dann? Um solche Fragen zu beantworten, braucht es vor allem eines: Kreativität. Neue Ideen, ein weites Blickfeld, die Fähigkeit, gewohnte Denkmuster zu verlassen und die Offenheit für Unbekanntes: All das trainierten unsere Führungskräfte in einem Workshop zum Thema „Innovationsmanagement“, denn sie sind es, die ein Umfeld schaffen können, in dem kreatives Arbeiten möglich ist. Eine zweite Gruppe von Entdeckungswilligen erarbeitete im Workshop am nächsten Tag konkrete Ideen für Innovationen in der ADLER-Welt. Damit war der Startschuss gegeben für ein neues galaktisches Jahr des Projekts „ADLER Creative Coatings“ – kurz ACC².

Meeresrauschen und Lack

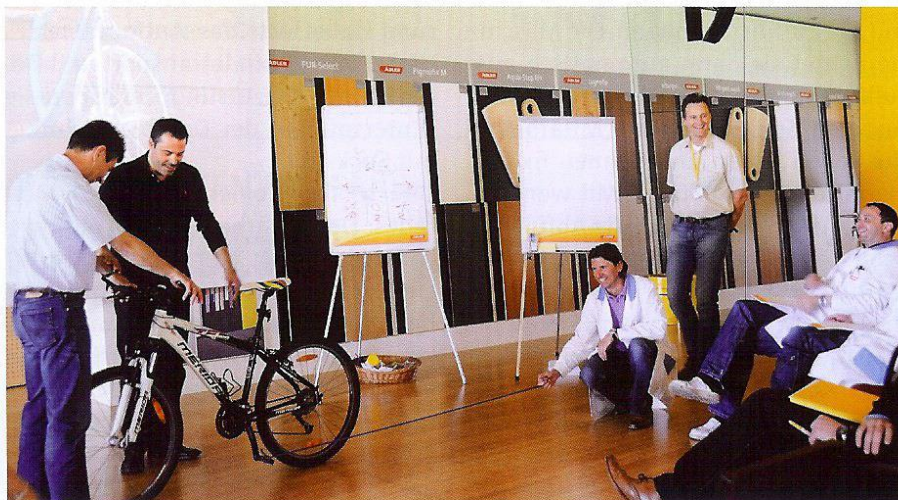
Manchmal muss man eine Frage nur umformulieren, neu stellen, um auch

neue Antworten zu bekommen. Und nach neuen Antworten sucht die Projektgruppe von ACC² permanent. Eine Art „Gehirnlockerung“ machte sie am zweiten Workshop-Tag mit Giovanni Franco, dem Trainer des IAK (Institut für angewandte Kreativität). Die Ausgangsfrage lautete: „Wie können wir auf die Substitution lackierter Oberflächen durch Kunststoffe oder folierte Oberflächen reagieren?“ Aus dieser einen Frage hatten die Führungskräfte am ersten Tag bereits zig andere, damit in Zusammenhang stehende Fragen gemacht. Und auf diese gaben die ACC²-Teilnehmer dann hunderte von Antworten. Die Ideen sprudelten nur so hervor, getreu dem Motto des IAK: „Alle sind kreativ“. Die Voraussetzung dafür: Alles ist erlaubt, keine Kritik und nicht sofort an Möglichkeit und Umsetzung denken. So stellte sich sogar heraus, dass Lack mit viel mehr Dingen etwas zu tun hat, als man denkt: sogar mit Strand, Meeresrauschen und Sonnenschein.

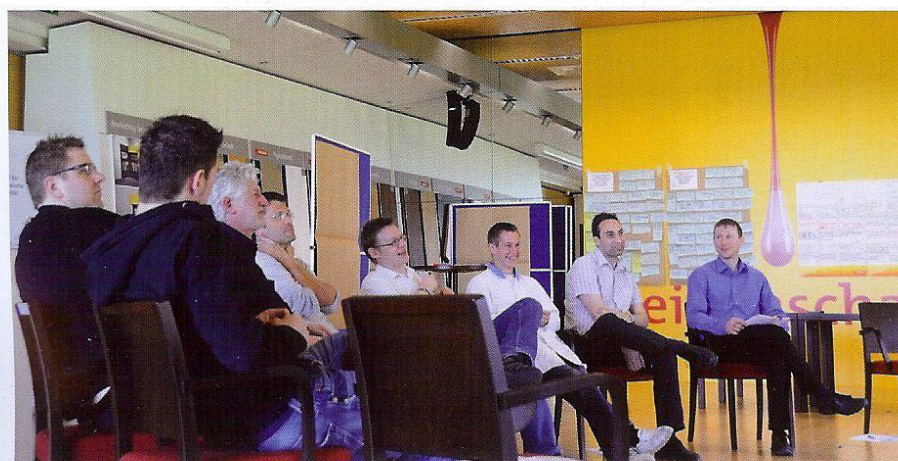
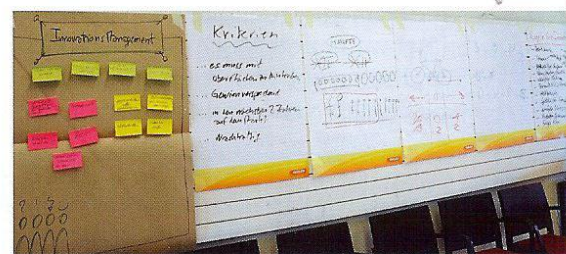
„Innovatoren haben zwar kein einfaches Leben“, sagt Giovanni Franco, „doch es lohnt sich.“ Dem stimmen alle Teilnehmer der beiden Workshops eindeutig zu. Zum Glück, denn sie haben den Kopf voller Ideen.



Daniel Pesserer (re.) – ein Mann und seine Vision...



Wohin rollt das Fahrrad?



Leidenschaft und Spaß – eine gute Kombination für gute Ideen.

